

**E            NATURWISSENSCHAFTEN, TECHNIK, MEDIZIN**

**EC           BIOWISSENSCHAFTEN**

**ECE        Zoologie**

**Insekten**

**Insektenterben**

**22-2        *Stumme Erde* : warum wir die Insekten retten müssen / Dave Goulson. Aus dem Englischen von Sabine Hübner. - 1. Aufl. - München : Hanser, 2022. - 366 S. : Ill., Diagramme ; 22 cm. - Einheitssacht: Silent earth <dt.>. - ISBN 978-3-446-27267-5 : EUR 25.00.  
[#7937]**

1962 erschien erstmals in deutscher Übersetzung das Sachbuch ***Der stumme Frühling*** von Rachel Carson (1907-1964),<sup>1</sup> in dem die fatalen Auswirkungen chemischer Pflanzenschutzmittel auf die Natur und den Menschen geschildert wurden. 60 Jahre später haben die Warnungen nichts von ihrer Aktualität verloren, wie man dem Werk ***Stumme Erde*** leider entnehmen muß. Es ist sogar noch viel schlimmer gekommen, als es Carson vorhergesehen hat, so der Autor in seiner Einleitung, denn immer mehr Studien bestätigen den massiven Rückgang der Insektenfauna. Allein die als Krefelder Studie bekanntgewordene Untersuchung belegt einen Rückgang der Insekten seit den 1980er Jahren um 75 Prozent in Deutschland. Eine Größenordnung, die man auch auf andere Länder übertragen kann. In fünf großen Themenbereichen, die wiederum in insgesamt 21 Kapitel unterteilt sind,<sup>2</sup> widmet sich Dave Goulson der Insektenwelt. Jedes Kapitel endet mit einem kurzen Insektenporträt, das interessante Verhaltensweisen des jeweiligen Tieres beschreibt. Schade, daß es hier keine kleine Abbildung des Insektes gibt; diese Information muß man sich anderweitig besorgen. Teil I *Warum Insekten so wichtig sind* beschreibt neben der Insektenevolution die vielfältige Bedeutung der Insekten für unseren Planeten, wobei man bei vielen Insekten noch nicht einmal weiß, welche Funktionen sie in ihrem Lebensraum wahrnehmen. Ein Verschwinden der Insekten würde zu einem Zusammenbruch vieler Ökosysteme führen. Auch die menschliche Nahrungs-

---

<sup>1</sup> ***Der stumme Frühling*** / Rachel L. Carson. - München : Biederstein, 1962. - XII, 355 S. - Einheitssacht.: Silent spring <dt.>. - Das Buch erschien in zahlreichen weiteren Auflagen in verschiedenen Verlagen und ist noch heute lieferbar: ***Der stumme Frühling*** / Rachel Carson. Aus dem Amerikanischen von Margaret Auer. Mit einem Vorwort von Jill Lepore. - 6. Aufl.. - München : Beck, 2021. - 443 S. ; 20 cm. - Einheitssacht.: Silent spring <dt.>. - ISBN 978-3-406-73177-8 : EUR 16.95. - Vgl. ausführlich [https://en.wikipedia.org/wiki/Silent\\_Spring](https://en.wikipedia.org/wiki/Silent_Spring)

<sup>2</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1244422207/04>

versorgung, die in vielen Ländern auf Insekten baut, käme in große Schwierigkeiten. Teil II *Insektensterben* beschäftigt sich mit unterschiedlichen Langzeitstudien, die den dramatischen Rückgang - auch deutlich graphisch dargestellt - der Insekten dokumentieren. Da die meisten Bestandsrückgänge langsam geschehen, wird dieser Vorgang in der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen, so daß heute viele Menschen den gegenwärtigen Zustand als normal empfinden. Der umfangreichste Teil III *Ursachen des Insektensterbens* listet akribisch die vielfältigen und komplexen Umweltveränderungen auf, die letztendlich zum Insektensterben führen: Lebensraumverluste (von großräumigen Regenwaldverlusten bis zu Abholzungen kleiner Heckenbestände), industrielle Landwirtschaft, Einsatz von Insektiziden und Pestiziden, übermäßige Verwendung von Düngemitteln (besonders makaber waren die mumifizierten ägyptischen Katzen, die Anfang des 20. Jahrhunderts nach England importiert und dort zu Düngemittel verarbeitet wurden), eingeschleppte Parasiten, Krankheiten und invasive Arten, Abgase, Straßenverkehr, Feinstäube und natürlich die Auswirkungen des Klimawandels und elektromagnetischer Felder, die schwer vorhersehbar sind. Es ist die Summe der vielen Faktoren, die letztendlich zum globalen Insektensterben führen. Auf die Folgen eines Krieges auf die Umwelt, wie jetzt in der Ukraine, soll hier kurz hingewiesen werden, da der Autor darauf noch nicht eingehen konnte.<sup>3</sup> In Teil IV *Worauf steuern wir zu?* gibt der Autor einen sehr persönlichen und düsteren Ausblick auf eine zivilisatorische Zukunft ohne Insekten, bevor er in Teil V *Was können wir tun?* eine Fülle von Vorschlägen - auch zur Eigeninitiative - unterbreitet, die das Insektensterben und weitere Bedrohungen unserer Umwelt reduzieren oder gar aufhalten können. In erster Linie ist es wichtig, Menschen für Umwelt- und Naturschutzthemen zu sensibilisieren und den Handlungsbedarf auf vielen Ebenen zu erkennen. Die nach Kapiteln geordneten *Literaturhinweise* sind wegen der überwiegend englischsprachigen wissenschaftlichen Titel für die deutschsprachige Leserschaft wenig geeignet. Unter der Fülle von Werken zum Zustand der Insekten<sup>4</sup> beschreibt das von Goulson wohl am eindringlichsten, welche lebensnotwendige Bedeutung Insekten für uns alle haben. Er erklärt sehr verständlich und treffend die komplexen ökologischen Zusammenhänge, in die Insekten eingebunden sind und die Folgen, die ein weitergehendes Insektensterben nach sich ziehen. Es bleibt allerdings zu befürchten,

---

<sup>3</sup> **Das Gift des Krieges.** / In: Süddeutsche Zeitung. - 2022-03-30, S. 13.

<sup>4</sup> Etwa ***Insektensterben in Mitteleuropa*** : Ursachen und Gegenmaßnahmen / Thomas Fartmann, Eckhard Jedicke, Gregor Stuhldreher, Merle Streitberger. - Stuttgart (Hohenheim) : Ulmer, 2021. - 303 S.: Ill. ; 24 cm. - (Praxisbibliothek Naturschutz und Landschaftsplanung). - ISBN 978-3-8186-0944-3 : EUR 38.00 [#7564]. - Rez.: **IFB 21-3**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10966> - **Das grosse Insektensterben** : was es bedeutet und was wir jetzt tun müssen / Andreas H. Segerer ; Eva Rosenkranz. - 2. Aufl. - München : oekom-Verlag, 2018. - 204 S. : Ill., Kt., graph. Darst. ; 23 cm. - ISBN 978-3-96238-049-6 : EUR 20.00 [#6152]. - Rez.: **IFB 18-4**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9334>

daß dieses ausgezeichnete Buch in erster Linie Menschen anspricht, die sich ohnehin für ökologische Zusammenhänge interessieren. Wer der Natur gleichgültig gegenüber steht, wird es nicht zur Hand nehmen.

Joachim Ringleb

#### QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11387>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11387>